

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Rainer Fredermann (CDU)

Gesundheitliche Belastungen des Feuerwehrdienstes

Anfrage des Abgeordneten Rainer Fredermann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 17.09.2018

Seit einigen Jahren gibt es verstärkt Hinweise zu schädlicher Belastung von Feuerwehrangehörigen mit keimzellmutagenen, krebserregenden Stoffen (z. B. durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe im Brandrauch, Asbestfasern etc.) im Rahmen der Durchführung ihres öffentlichen Auftrags. Das Phänomen ist unter dem Begriff „Feuerkrebs“ bekannt geworden.

In Veröffentlichungen wird darauf eingegangen, dass im Brandrauch enthaltene Krebspromotoren bei Berufsfeuerwehrleuten wirksamer seien als bei Vergleichskohorten aus dem Bevölkerungsdurchschnitt. Unter „Einsatzstellenhygiene“ und „Schwarz-weiß-Trennung“ (DGUV 205-010) weisen die Feuerwehrunfallkassen seit Jahren auf die besondere Gefährdungssituation für Einsatzkräfte bei und nach Brandeinsätzen hin.

1. Welche Sofortmaßnahmen zur Unterbindung/Minimierung der Kontamination werden während, aber insbesondere auch nach Brandeinsätzen durch niedersächsische Feuerwehren ergriffen?
2. Wie sind die Information der Feuerwehrangehörigen über diese Problematik und die Dokumentation ihrer Schadstoffbelastung geregelt?
3. Werden die Feuerwehrangehörigen regelmäßig über die Problematik und die Dokumentation von Schadstoffbelastungen informiert?
4. Durch wen werden die hierzu erforderlichen Daten erhoben?
5. Werden die Daten durch das Land gesammelt und gegebenenfalls ausgewertet?
6. Werden die Daten in einem Expositionskataster nach Vorgabe der DGUV gespeichert?
7. Was tun die Kommunen im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht mittel- und langfristig zur Verstärkung des Gesundheitsschutzes ihrer Feuerwehrangehörigen im Hinblick auf den „Feuerkrebs“?
8. Welche Unterstützung durch das Land Niedersachsen erhalten die Kommunen bei ihren Anstrengungen zur Verstärkung des Gesundheitsschutzes ihrer Feuerwehrangehörigen im Hinblick auf den „Feuerkrebs“?

(Verteilt am 19.09.2018)